



schweizerische gesellschaft für phoniatrie

**Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Phoniatrie
Réunion annuelle de la Société Suisse de Phoniatrie
Donnerstag, 24.8.2017, 15.15 Uhr Inselspital Bern, Kinderklinik A, Kursraum 3**

Leitung: I. Leuchter
Anwesend: S. Baumann, E. Blaschek, J. Bohlender, U. Bruns, K. Degenhardt, S. Fries, A.C. Guinchar, E. Jacot, D. Jenny, N. Malitchenko, F. Olivier, J. Rosenfeld, D. Schroeder, E. Seifert, V. Schweizer, C. Storck, K. Strub, L. Traser, D. Veraguth, S. Zwicky
Entschuldigt: H. Brockmeier, K. Castiglioni, S. Caverio, M. Hagemann, M. Hoffmann, A. Monge, P. Oppermann, B. Pascher, P. Pedrini, C. Pieren, J. Todic

1. Begrüssung durch den Präsidenten I. Leuchter

2. Protokoll der letzten Sitzung vom 25.8.2016

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

3. Bericht der Kassierin U. Bruns

U. Bruns erläutert die Jahresabrechnung, die mit einem Saldo von 36553.52 abschliesst (s. Anhang).

4. Bericht der Revisorin und Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde durch K. Strub geprüft und als korrekt beurteilt.
Der Kassierin wird einstimmig Décharge erteilt.

5. Neuaufnahmen

(CV's siehe Mail Einladung Jahresversammlung SGP)

- a. Ordentliche Mitglieder
Anne-Claude Guinchar ist Fachärztin ORL und Phoniatrie und wird einstimmig als ordentliches Mitglied angenommen.
- b. Ausserordentliche Mitglieder
Sophie Fries (CHUV), Louisa Traser (Inselspital) und Jelena Todic (HCUGE, in Abwesenheit) stellen den Antrag auf ausserordentliche Mitgliedschaft und werden einstimmig angenommen.
- c. Korrespondierende Mitglieder
Natalie Malichenko wird als korrespondierendes Mitglied aufgenommen

6. Wahlen

In diesem Jahr stehen keine Wahlen an.

7. Bericht des Präsidenten (I. Leuchter)

• a. Statutenrevision (D. Veraguth)

Gemäss Traktandum 16 aus dem Jahre 2015 wurde von D. Veraguth angeregt, die Statuten der SGP aus dem Jahre 2005 zu revidieren. Einen Entwurf stellte sie anlässlich der Jahresversammlung 2016 vor und bat um Bemerkungen und Korrekturen. Die überarbeitete Version liegt nun vor und wird diskutiert.

- Der Passus: *"Wenn ein Mitglied an einer offiziellen Sitzung der SGORL (Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen u.a.) oder im Auftrag der SGORL an einer sonstigen Sitzung teilnimmt, hat es Anrecht auf Vergütung der Spesen durch die SGORL. Es gilt dann das Spesenreglement der SGORL"* wird ersatzlos gestrichen, da er sich auf die Statuten einer anderen Gesellschaft bezieht (s. Anhang Statuten, Spesen).
- Diskutiert wird, wer über ausserordentliche Ausgaben entscheiden darf, insbesondere dann, wenn ein Entscheid zeitnah gefällt werden muss (s. Jahrestagung DGPP Punkt f.) Denkbar sind verschiedene Möglichkeiten (Entscheid durch den Vorstand, Abstimmung über Email, Einberufung einer ausserordentlichen SGP-Sitzung). Die Mitglieder sprechen dem Vorstand ihr Vertrauen aus und unter dem Punkt 5 der Statuten wird folgender Passus eingefügt:
"Der Vorstand hat die Möglichkeit, in Ausnahmefällen finanzielle Beiträge zu genehmigen."

Die Mitgliederversammlung genehmigt die neuen Statuten unter Streichung des obigen Passus und mit dem Zusatz 5 einstimmig (s. Anhang Statuten).

• b. Aktualisierung des Leistungskataloges KLV für logopädische Therapie (E. Seifert)

Wie bereits 2015 und anlässlich der Jahresversammlung von 2016 unter Punkt 7g diskutiert, möchte die K/SBL beim BAG einen Antrag stellen, auch das „Schlucken“ mit in die Liste der von Logopäden zu behandelnden Erkrankungen im Art. 10 KLV aufzunehmen. Die SGP wurde um ein Unterstützungsschreiben angefragt. Von der SGP (Eberhard Seifert) wurde – wie schon 2016 – darauf hingewiesen, dass bei der Gelegenheit auch die Redeflussstörungen und die Störungen des Schriftspracherwerbs mit aufgenommen werden sollten. Nach einem Gespräch mit der Präsidentin des K/SBL, Frau Ines Conzett, soll in einem ersten Schritt die Dysphagie aufgenommen werden.

- Es wird kritisiert, dass insbesondere die Redeflussstörungen und der Erwerb der Schriftsprache noch nicht im Text aufgenommen sind.
- Die gesamte Nomenklatur ist veraltet und sollte grundsätzlich modernisiert werden.
- Das Problem ist aber, dass der ursprüngliche Text so wenig wie möglich verändert werden sollte, damit er auch eine Chance hat, angenommen zu werden.
- Es empfiehlt sich also, den "Ball flach zu halten" und abzuwarten, ob der neue Vorschlag angenommen wird, um dann in einem zweiten Schritt alles neu zu formulieren.
- E. Seifert wird den jetzigen Text nochmals an J. Bohlender und V. Schweizer schicken, damit sie ihn gegenlesen und allenfalls eine niedrigschwellige Formulierung hinzufügen können, in denen alle Aetiologien der Dysphagie enthalten sind.

• c. Weiterbildungskurs für HNO-Fachassistenten

○ Rückblick Dysphagie vom 28.4.2017

Die Fortbildung für Weiterbildungsassistenten ORL und interessierte Fachärzte fand am PZM in Münsingen statt. Mit 50 Teilnehmern (25% Fachärzte, 75% Ärzte in Weiterbildung) war sie ein grosser Erfolg und die Rückmeldungen waren sehr positiv wie bereits 2016. I. Leuchter stellt die Frage in den Raum, ob in Zukunft auch LogopädenInnen an die Kurse zugelassen werden sollten, da allenfalls in Zukunft weniger Teilnehmer zu erwarten sind aufgrund dessen, dass die Kurse Dysphagie / Dysphonie bereits einmal angeboten wurden. Die Frage wird nicht schlüssig beantwortet. Mit Sicherheit können nicht mehr als 50 Teilnehmer zugelassen werden und die Ärzte sollen vorrangig berücksichtigt werden.

○ Planung Stimme 27.4.2018, Inselspital

Es besteht im Moment kein Handlungsbedarf, das letztjährige Programm zu ändern. I. Leuchter schlägt aber aufgrund der Rückmeldungen des letzten Kurses vor, die Kurse interaktiver zu gestalten.

- Planung Sommerschule 2019
Sie findet alle fünf Jahre statt.
Ein Entwurf liegt vor (s. Anhang Sommerschule).
Rückmeldungen, Ideen oder Anfügungen sollen bitte bis Ende November 2017 an E. Seifert oder I. Leuchter gemacht werden.

- d. Austauschprogramm / Observership für FachassistentInnen Phoniatrie, Kandidaten?
 - Das Austauschprogramm wird wenig bis nicht genutzt, was sehr schade ist. Einerseits scheinen die Fachassistenten darüber zu wenig informiert zu sein und werden in Zukunft von den Leitern der Weiterbildungsstätten vermehrt darauf hingewiesen.
 - Andererseits ist ein Austauschprogramm von einer Woche schwierig, da der Assistenzarzt in dieser Zeit fehlt.
 - I. Leuchter könnte eine Austauschwoche im November 2017 anbieten.
 - V. Schweizer ist bereit, einzelne Tage anzubieten mit der Einschränkung, dass es ein echtes "Observership" ist, also ein "Zuschauen" bei der Arbeit.

- e. Herbstversammlung 2017 Interlaken
 - Von der SGORL werden 1-2 Workshops gewünscht.
 - S. Zwicky bietet "Belastbarkeit der Stimme" an.
 - Ein definitiver Entwurf wird von der SGORL noch verabschiedet.

- f. 3. D-A-CH-Tagung und 34. DGPP-Tagung 14. - 17. 9. 2017 in Bern
 - Wissenschaftlich läuft die Tagung sehr gut.
 - Leider traten finanzielle Probleme auf. Die DGPP war nicht in der Lage, den finanziellen Aufwand zu tragen und so wurde vom Vorstand der SGP kurzfristig ein Subventionsbeitrag von 10.000 Euro.- gesprochen. S. Stöckli hat zusätzlich 2500.- der SGORL genehmigt und M. Caversaggio 1500.-
 - Irritierend ist die Tatsache, dass die DGPP ihren finanziellen Engpass auf das hohe Kostenniveau der Schweiz zurückführt, obwohl die Ursachen in DGPP-internen finanziellen und treuhänderischen Problemen liegen.
 - Die nächste Jahrestagung der DGPP 2018 findet in Innsbruck statt

8. Schwerpunktprüfung

- Die Schwerpunktprüfung wurde wie alle Jahre publiziert.
- Stephanie Reetz (Zürich) hat sich dafür angemeldet.
- Die Prüfung wird an der HNO-Klinik Basel (Petersgraben 4) am 7.12.2017 um 15.00 Uhr stattfinden. (Allenfalls muss C. Storck den **Termin noch anpassen!**)
- Prüfer ist C. Storck, Co-Prüferin S. Zwicky, Protokollführerin K. Strub

9. Bericht aus der TK, SIWF, WBSK, DGSS (E. Seifert)

- TK (Titelkommission):
Am 9.2.2017 wurde der FMH Phoniatrie Titel von A.C. Guinchard anerkannt.
- SIWF (Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung):
Allenfalls wird in Zukunft auch für den FMH Phoniatrie analog zum FMH Head and Neck Surgery eine wissenschaftliche Arbeit gefordert.
- WBSK
 - Die Visitation der Weiterbildungsstätte Zürich wurde am 13.1.2017 von E. Seifert durchgeführt. Der Aufwand für die Visitation ist gross.
 - Eine Entschädigung von 2200.- wurde gesprochen und an die SGP erstattet. Die Frage stellt sich, was mit dem Geld geschehen soll. Unbestritten ist, dass der Visiteur eine Aufwandschädigung bekommt, aber E. Seifert wird zuerst **bei der SGORL nachfragen**, wie das gehandhabt wird bei deren Visitationen.

- DGSS

Keine speziellen Informationen

10. Bericht Schweizerische Gesellschaft für Dysphagie, UEP (J. Bohlender, C. Storck, I. Leuchter)

Jörg Bohlender ist zum Präsidenten der SGP gewählt worden. Ansonsten gibt es aus der SGD nicht viel Neues zu berichten. J. Bohlender gibt den Flyer für den 6. Zürcher Dysphagiekurs ab.

11. Bericht Commission mixte (J. Bohlender)

In der CM sind verschiedene Berufsgruppen integriert und die Diskussionen verlaufen eher "harzig". Im Moment gibt es von der CM nichts Substanzielles zu berichten.

12. Bericht Tarmed-Revision (J. Bohlender/ C. Storck/ S. Zwicky)

Anscheinend wurde bezüglich Tarmed-Revision entschieden, aber erst an der Herbstversammlung wird sie vorgestellt.

13. Homepage (M. Hoffmann, J. Rosenfeld)

- J. Rosenfeld hat verschiedene Mitglieder angeschrieben und um Beiträge gebeten. Einige Texte für die Homepage sind bei ihm eingegangen.
- Die Homepage wird eher wenig genutzt und es stellt sich die Frage, ob dafür ein administrativer Zeitaufwand gerechtfertigt ist oder ob die Homepage abgeschafft werden sollte. Diese Frage soll für die nächste Jahresversammlung der SGP traktandiert werden.

14. Daten 2018

- **Jahresversammlung der SGP am 23.8.2018 um 15.15 Uhr, Inselspital Bern, Bettenhochhaus S1 KR104**
 - Das heutige kulturelle und kulinarische Vorprogramm mit Führung durch das Kunstmuseum Bern und anschliessendem Mittagessen in der Brasserie Obstberg, das auf Initiative von D. Jenny entstanden ist und das er perfekt organisiert hat, war ein voller Erfolg. D. Jenny erklärt sich bereit, auch im nächsten Jahr ein **Vorprogramm** zu organisieren, welches erneut vor der Jahresversammlung um ca. **11.00 Uhr** beginnen wird. Eine entsprechende Information wird zugestellt und die Mitglieder können sich zu gegebener Zeit verbindlich dafür anmelden.
- **Fortbildungskurse 2018**
 - 30.8.-1.9. 2017 PEVOC Ghent
 - 14.-17.9. 2017 DGPP-Tagung in Bern
 - 23.11. 2017 Verbrennungen Kopf/ Hals/ Larynx USZ Zürich
 - 24.-25.11. 2017 Dysphagietagung USZ Zürich
 - 24-25.11.2017 Congrès de la Société Française de Phoniatrie – Nice
 - 31.1. 2018 International workshop on Phonosurgery and Functional Laryngology Würzburg
 - 17-20.01.2018 Winterdays of Laryngology - Crans
 - 27.04.2018 Stimme
 - 16-19.05.2018 ELS Congress - London

15. Varia

Das Phoniatriechränzli wird auf Wunsch weitergeführt und S. Zwicky wird per Mail einladen.

16. Ende der Jahresversammlung

Um ca. 17.45 wird die Jahresversammlung von I. Leuchter geschlossen.

Mit den besten Wünschen

Die Protokollführerin Susann Baumann

7. Oktober 2017

Beilagen:

Mitgliederliste 2017

Jahresabrechnung 2016/2017

Statutenrevision

Planung Sommerschule 2019

(mit der Bitte um Vorschläge, Ideen, Anregungen bis Ende Nov. 2017 an E. Seifert / I. Leuchter)